

## Technischer Bericht

### Allgemeines

1. Name und Anschrift des/der Indirekteinleiters/in (Antragstellers/in).
2. Betriebsbeschreibung:
  - Standort des Betriebes (Anschrift, Grundstücksnummer/n, Katastralgemeinde),
  - Branche/n,
  - Art und Größe des Betriebes (Produktionsumfang),
  - Art und Menge der Betriebsstoffe,
  - Anzahl der Beschäftigten, getrennt nach Verwaltung und Produktion,
  - Arbeitszeiten (Tage pro Woche und Stunden pro Tag, Schichtbetrieb, Betriebsferien).
3. Wasserbezug: Menge ( $\text{m}^3/\text{d}$  und  $\text{m}^3/\text{a}$ ) und Art (Brunnen, öffentliche oder sonstige Versorgung), ggf. Angaben über vorhandene Wasserzähler.

### Entstehung, Vorreinigung und Ableitung des betrieblichen Abwassers

(Wenn Abwasser unterschiedlicher Art anfällt, Beschreibung für jeden Teilstrom. Sofern noch nicht an den Stand der Technik angepasst wurde, ist/sind die bestehende/n und künftige/n Anlage/n zu beschreiben.)

4. Zuordnung des Abwassers zu einem Herkunftsbereich (Abwasseremissionsverordnung),
5. Name der für die Abwasservorreinigung verantwortlichen Person und deren Vertretung.
6. Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung.
7. Genaue Beschreibung des betrieblichen Abwasseranfalls:
  - Tätigkeit/en bei denen Abwasser anfällt, Art und Größe des Betriebes (Produktionsumfang),
  - Art und Menge der eingesetzten Stoffe ( $\text{kg}/\text{a}$ ),
  - Sicherheitsdatenblätter der relevanten Stoffe,
  - Arbeitszeiten (Tage pro Woche und Stunden pro Tag, Schichtbetrieb, Betriebsferien).
  - ggf. Abwasserbeschaffenheit vor der Vorreinigung (Rohabwasser).
8. Genaue Beschreibung der Abwasservorreinigung:
  - Art, Type und Auslegungsgrößen der Vorreinigungsanlage (Berechnungsgrundlagen),
  - Verwendete Hilfsstoffe,
  - Wirkungsgrad bzw. garantierte Ablaufwerte (Abwasserbeschaffenheit nach der Vorreinigung),
  - Wartung der Vorreinigungsanlage
  - ggf. erforderliche Kontrollmessungen,
  - Entsorgung von Abfällen, die bei der Abwasservorreinigung anfallen,
  - Störfallvorsorge zur Vermeidung unkontrollierter Abwasserableitungen.
9. Angaben zur Oberflächenentwässerung (nur bei Oberflächen mit betrieblicher Verschmutzung):
  - Verwendungszweck der Fläche bzw. darauf durchgeführte Tätigkeiten,
  - Berechnung/en der Größe/n der zu entwässernden Fläche/n,
  - Oberflächenbeschaffenheit,
  - ggf. Retentionseinrichtungen (Staukanal, Rückhaltebecken, Drossel)

# Projektunterlagen für Indirekteinleiter

## Liste der erforderlichen Unterlagen

Wasserwerkgasse 11 | 8045 Graz  
Tel.: +43 316 887-7272  
Fax: +43 316 887-7283  
wasserwirtschaft@holding-graz.at

10. Beschreibung der betrieblichen Kanalanlage (sofern nicht aus dem Plan ersichtlich):
  - Technische Beschreibung (z.B. Material, Dimensionierung),
  - Lage des Kontrollschachtes (letzter Schacht vor der Zusammenführung des betrieblichen Abwassers mit häuslichem Abwasser und/oder Niederschlagswasser von unverschmutzten Flächen), Oberflächenbeschaffenheit,
  - Einleitstelle/n in die öffentliche Kanalisationsanlage (Grundstücksnummer, KG),
  - Rückstausicherung.
11. Bei Inanspruchnahme von Fremdgrund und/oder Fremdanlagen:
  - betroffene Grundstücke (Grundstücksnummer/n und Katastralgemeinde),
  - betroffene Grundstücks- und/oder Anlageneigentümer/innen,
  - Zustimmungserklärungen der Grundstücks- und/oder Anlageneigentümer/innen.
12. Bestehende Bewilligungen (z.B. Wasserrechtsbescheid).
13. ggf. Lagerung von abwasserrelevanten Stoffen (Menge und Art der Chemikalien, Art und Ort der Lagerung).

## Konsensantrag (ggf. getrennt nach Teilströmen)

14. Maximal einzuleitende Abwassermenge/n in m<sup>3</sup>/d, m<sup>3</sup>/h und l/s.
15. Abwasserinhaltsstoffe und -eigenschaften:
  - maximale Konzentrationen (in mg/l) und Tagesfrachten (in g/d) der Inhaltsstoffe,
  - maßgebliche Abwassereigenschaften (z.B. pH-Wert, Temperatur).
16. ggf. Gesamtgröße der zu entwässernden Oberfläche mit betrieblicher Verschmutzung.

## Planunterlagen

### Übersichtspläne (1:100 bis 1:500)

17. Betriebsanlage:
  - Bezeichnung der Betriebs- bzw. Produktionsbereiche,
  - Abwasseranfallstelle/n (Teilströme),
  - örtlichen Situierung der Vorreinigungsanlage/n,
  - örtlichen Situierung des/der Kontrollschachtes/schächte.
18. Innerbetriebliches Kanalnetz:
  - Bestandsplan bis zur Einleitung in das öffentliche Kanalnetz einschließlich der geplanten Neuerung (doppelte Strichstärke) und der aufzulassenden Anlagenteile (gelb),
  - farbliche Kennzeichnung der Abwasserart  
**braun:** häusliches Abwasser    **grün:** Kühlwasser    **rot:** betriebliches Abwasser    **blau:** Regenwasser

### Detailpläne (mindestens 1:100)

19. Rohrleitungen und Kanäle:  
Schnitte mit Angaben über Gefälle, Durchmesser und Werkstoff.
20. Kontroll/Messschacht/schächte im innerbetrieblichen Kanalnetz.
21. Übergabeschachtstelle in den öffentlichen Kanal (Grundstücknummer, KG).